

**ANFRAGE** von Doris Gerber-Weeber (SP, Zürich) und Jacqueline Fehr (SP, Winterthur)

betreffend Aufträge an verwaltungsexterne Experten im Zusammenhang mit der Verwaltungsreform WiF!

---

Kurz vor den Sommerferien hat der Regierungsrat sein Verwaltungsreformprojekt WiF! vorgestellt. Unterdessen scheinen zahlreiche Expertisen in Auftrag gegeben worden zu sein, ohne dass die versprochene Transparenz der Vorgehensweise hergestellt wurde. Ich bitte deshalb den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Zu den Aufträgen:

- Welche Aufträge wurden seit Beschluss des Verwaltungsreformprojekts WiF! extern vergeben? Welche folgen noch bis Ende 1995?
- Zu welchen Honoraransätzen?
- An wen? Wie hoch ist der Anteil der Beraterinnen im Vergleich zu den Beratern?
- Kann der Regierungsrat bereits abschätzen, welche Aufträge er 1996 erteilen wird?

2. Zur Ausschreibung:

- Wie erfolgte die Ausschreibung und Vergabe bereits erteilter Aufträge?
- Ist für die Zukunft ein öffentliches Ausschreibungsverfahren vorgesehen?
- Wie gewährleistet der Regierungsrat, dass eine konstruktive Konkurrenz der Anbieterinnen und Anbieter zustandekommt, die qualitätsfördernd und preissenkend wirkt?
- Wie kann gewährleistet werden, dass die Investitionen in WiF! vor allem Firmen und Instituten mit Standort Kanton Zürich zugute kommen?

3. Zur Rolle von Uni und HWV:

- Dem Vernehmen nach gehen zahlreiche Aufträge an Institute der HSG, die bereits in vielen ähnlichen Projekten aktiv sind. Sieht der Regierungsrat kein Problem darin, dass damit die Qualität der abgelieferten Arbeit leiden könnte, bzw. zu wenig genau auf die Problematik der zürcherischen Verhältnisse eingetreten wird?
- Haben Institute der Universität Zürich, bzw. die HWV keine Leistungsausweise auf dem Gebiet der Verwaltungsreform, die sie als mögliche Verfasser von Expertisen qualifizieren?

4. Entscheidungsablauf:

- Welche Rolle kommen den verschiedenen Gremien (Lenkungsausschuss des Regierungsrates, WiF!-Verantwortliche auf Stufe der Direktionen und den Projektteams) bei der Vergabe der externen Expertisen zu?
- Wie gedenkt der Regierungsrat intern und extern über die erteilten Aufträge Bericht zu erstatten?
- Wie organisiert er die Qualitätskontrolle der Expertisen?

Jacqueline Fehr